

## Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

das Jahr 2017 neigt sich schon wieder dem Ende zu und es wird Zeit für einen Rückblick.

In der großen Politik sind viele Dinge bislang unerledigt geblieben, die zahlreichen Krisenherde sind nicht weniger geworden und die Verunsicherung der Menschen ist geblieben oder hat sich sogar noch verstärkt. In Deutschland schauen die Bürger erwartungsvoll auf das, was die nächsten Wochen bzw. Monate bringen werden.

Blicken wir dagegen auf unser beschauliches Hartenholm, so können wir - wie ich meine - stolz sein auf das, was wir auch 2017 wieder auf den Weg gebracht haben. Und ich möchte Ihnen hier eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Ereignisse geben.

Das Baugebiet Weinskoppel hat, wie Sie selbst sehen können, bereits eine Erschließungsstraße, Knicks wurden verantwortungsvoll angelegt, die Straßenbeleuchtung wird installiert und die offizielle Abnahme soll noch 2017 erfolgen.

Auf der Ausgleichsfläche am Moorweg wurde der Zaun aufgebaut, in dem der Hunderauslauf und die Aufforstung eingerichtet wird.

Im neuen Gewerbegebiet Wiesen-damm haben die Bauarbeiten für die Erschließung begonnen und sollen bis Mai abgeschlossen sein.

Der Kauf des neuen Feuerwehrautos nimmt Konturen an. Eine Abordnung der Wehr nimmt in diesem Monat an der ersten Baubesprechung des Fahrzeugaufbaus teil.

Die Planungen für das zu bauende Feuerwehrgebäude sind gut im Fluss. Das Architektenbüro erstellt jetzt die Unterlagen für die Ausschreibung. Der Baubeginn ist für Mitte des neuen Jahres geplant.

Die Planung für die energetische Sanierung im Tim-Schott-Weg, insbesondere für die gemeindeeigenen Gebäude, kommt gut voran. Die nächsten Schritte sind die Detailplanung und Ausschreibungen für die Baumaßnahmen.

Es sind auch wieder Verschönerungsmaßnahmen im Dorf-Zentrum erfolgt. Am Dorfplatz wurden zwei Linden gepflanzt und die Einfahrt zum Bürgermeisterweg wurde neu gestaltet.

Viele gesellige Ereignisse der Gemeinde und der Vereine, wie z. B. die "KulTour", Oldtimertreffen & Landmarkt, Ringreiten, Vogelschießen, Weihnachtsmarkt und vieles mehr, fanden statt und erfuhren wieder ein sehr positives Echo bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Auch in 2018 werden sich die Gemeindevertreter wieder verantwortungsvoll und voller Elan für unsere Gemeinde einsetzen.

Ich wünsche Ihnen gesegnete, fröhliche Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit und Frieden für das neue Jahr!

Ihr Bürgermeister  
Hans-Burkhard Fallmeier

**Nächste Sitzung der Gemeindevertretung: 10.01.18 / 19:30h**



Gedicht und Bild: Elfi Saube

### Die rote Mütze

Sanft und leise rieseln Flocken  
überall herrscht weiße Pracht,...  
nur am Zaune gegenüber,  
eine rote Mütze lacht!

Wem gehört das gute Stück,  
ließ die Kapp im Schnee zurück?  
War's der Jung von nebenan?  
Der ja nix behalten kann?  
Oder doch die alte Frau,  
die ja schon ganz krumm und grau?

Suchend blicke ich geschwind,  
ob ich Anhaltspunkte find.  
Nirgends ist ein Mensch zu sehen,  
keine Spuren in den Wehen.

Wer mag den Weg gelaufen sein,  
meterhoch und ganz allein?

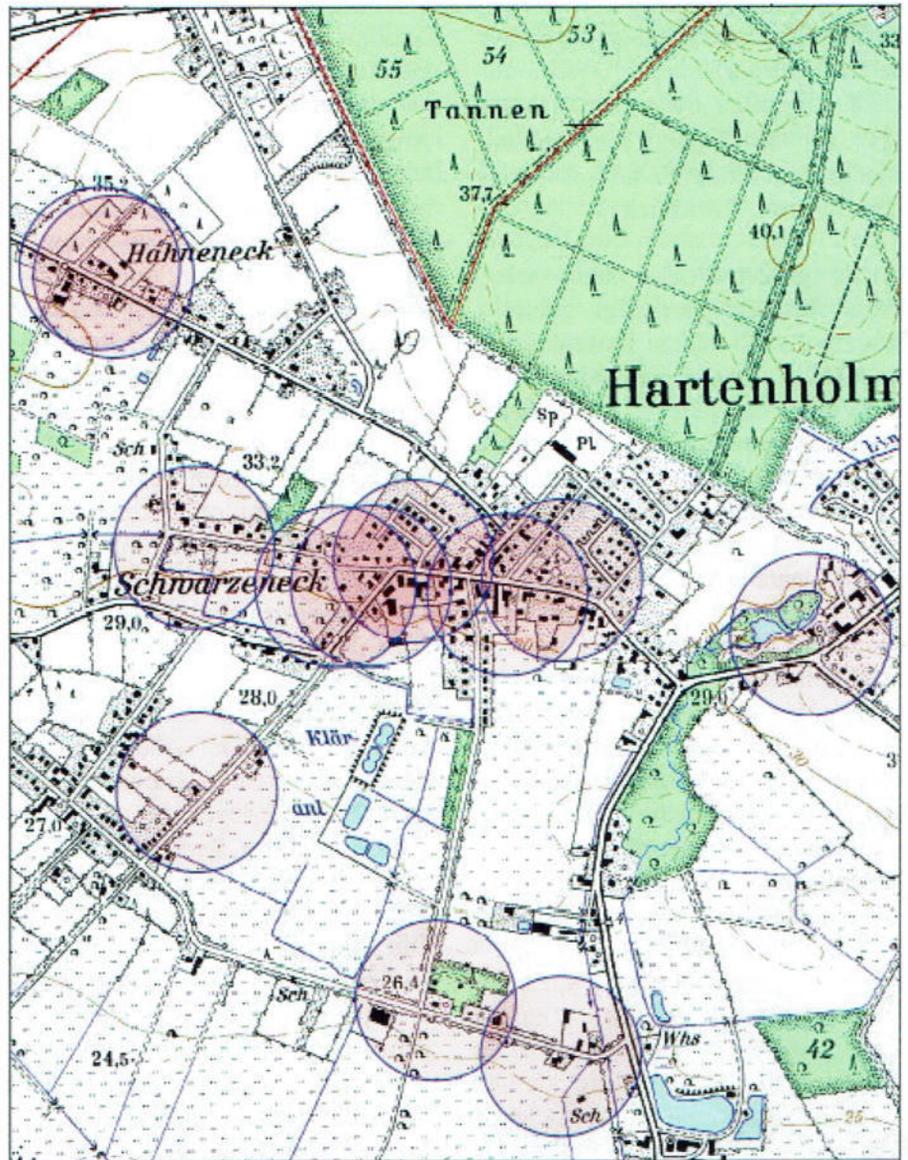
Da fällt mein Blick aufs Häuserdach:  
oben, gleich am Lüftungsschacht,  
hängt ein Schlitten mittenmang,  
obendrauf ein dicker Mann!

Ich glaub es kaum und fass es nicht -  
Er hängt dort fest im Abendlicht.  
Ja, ist denn das die Möglichkeit?  
Der Weihnachtsmann ist eingeschneit!

## Lokale Abbrennverbote an Silvester

In der Silvesternacht steigt die Belastung mit gesundheitsschädlichem Feinstaub laut Umweltbundesamt explosionsartig an. Am ersten Tag des neuen Jahres ist die Konzentration vielerorts so hoch wie sonst im ganzen Jahr nicht. Zwischen 100 und 200 Millionen Euro jagen die Deutschen zum Jahreswechsel in die Luft. Dabei werden rund 4000 Tonnen Feinstaub (PM10) frei gesetzt, diese Menge entspricht in etwa 15 Prozent der jährlich im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge.

Gefahren gibt es an Silvester nicht nur für die Umwelt, sondern auch für Häuser, die mit Reet gedeckt sind sowie andere Gebäude mit viel Holz oder in denen leicht brennbare Stoffe wie Stroh gelagert sind. Zudem gehören Viehställe, in denen Kühe oder Pferde eingestellt sind, zu schützenswerten Bauten. In den meisten Städten und Kommunen gibt es deshalb Schutzzonen für das Abbrennen von Raketen und anderen Pyrostoffen. Der Lageplan für Hartenholm zeigt, dass davon auch der Dorfplatz betroffen ist. Leider wurde das Verbot dort in der Vergangenheit sehr selten eingehalten. Bürgermeister Hans-Burkhard Fallmeier bittet beim Hantieren mit Feuerwerkskörpern um Beachtung dieser Verbotszonen. Das kann auch der eigenen Gesundheit helfen, denn rund 8000 Menschen werden jährlich rund um



Silvester verletzt, ein Drittel davon erleidet bleibende Schäden. Übrigens: Die private Haftpflicht

trägt nur dann die von Versicherten verursachten Schäden, wenn diese nicht fahrlässig verursacht wurden.

## Räumpflichten der Grundstückseigentümer und Mieter (Zusammenfassung aus der Straßenreinigungssatzung)

Die Reinigungspflicht für die zwischen dem Grundstück und der Straße liegenden Flächen, wie z. B. Gehwege, Radwege, begehbare Seitenstreifen, Grünstreifen, etc. obliegt dem Grundstückseigentümer bzw. dem Mieter. Zur Reinigung gehört auch der Winterdienst mit Schneeräumung und das Bestreuen der Geh- und Radwege bei Eis- und

Schneeglätte, wobei die Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich unterbleiben sollte. Nutzen Sie stattdessen Sand oder Split. Die Gehwege sind auf einer Breite von 1,50 m, vorausgesetzt der Gehweg ist breit genug, von Eis und Schnee freizuhalten. Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des

Gehweges oder - wo dies nicht möglich ist - auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass Fußgänger- und Fahrverkehr möglich sind. In der Zeit von 7-20 Uhr sind die Flächen unverzüglich nach Ende des Schneefalls zu räumen und bestreuen. In der Nacht gefallener Schnee bzw. die eingetretene Glätte sind werktags bis 7 Uhr und feiertags bis 9 Uhr zu beseitigen.



## Schwerstarbeit für Adventsschmuck

Schwerstarbeit leisteten die Gemeindeglieder, um für eine prächtige Nordmantanne auf dem Dorfplatz zu sorgen. Antje und Gerd Krayenborg an der Todesfelder Straße mussten eine zu groß gewordene Haustanne fällen und stifteten sie der Gemeinde als Weihnachtsbaum.

Der mehr als 25 Jahre alte Baum weist eine Höhe von gut 8 Metern auf und ist durch das Wachsen in Alleinlage voll und ebenmäßig gewachsen.

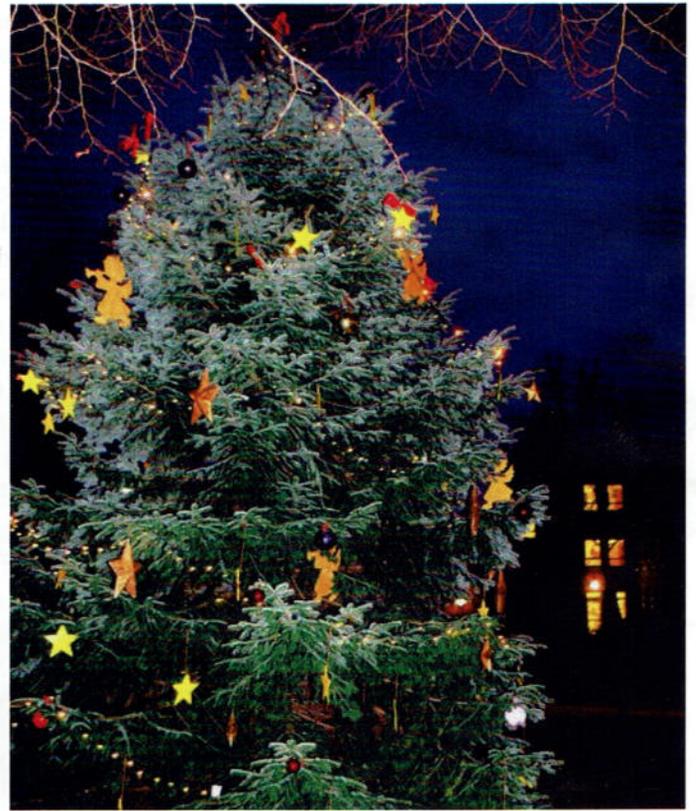
Mit den Fahrzeugen des Waldgutes wurde der Baum zum Dorfplatz bugsirt und dort von den Gemeindegliedern platziert und mit der Lichterkette ausgestattet. Danach übernahmen einige Landfrauen das Schmücken. Kugeln, Sterne und Figuren wurden angebracht.

Als der Weihnachtsbaum zum ersten Mal beleuchtet und in voller Pracht erstrahlte, wussten nicht nur die Beteiligten, dass sich der Aufwand

gelohnt hat.

Durch den ganzen Advent begleitet nun der warme Lichtschein und der Glanz die Hartenholmer.

"Er war schon einmal Weihnachtsbaum", berichtete Antje Krayenborg. Als kleine Tanne im Topf hatte er dem Ehepaar schon ein Fest verschönt. Nun hat der Baum zum zweiten Mal die Ehre, glänzend herausgeputzt Freude zu bringen.



## Einladung zum Neujahrsempfang

Ein Spagat zwischen den vielen Terminen zu Jahresbeginn ist immer die Festlegung eines Datums für den Neujahrsempfang. Zwischen Gottesdiensten und Fußballturnieren, die fast an jedem Wochenende im Januar stattfinden, hat sich die Gemeinde dieses Mal für Sonntag, 7. Januar, entschieden. Ab 11 Uhr empfangen die Mitglieder des organisierenden Öffentlichkeitsausschusses und der Gemeindevertretung die Bürgerinnen und Bürger in der Aula der Schule.

Nach der Begrüßung durch die Jagdhornbläser der Gruppe Hubertus wird Bürgermeister Hans-Burkhard Fallmeier von den wichtigsten Ereignissen des abgelaufenen Jahres berichten und einen Blick voraus werfen auf die Projekte der kommenden Monate.

Alle zwei Jahre wird ein verdienter Bürger oder eine Bürgerin mit dem Ehrenschild der Gemeinde ausgezeichnet. Dieses wird auch 2018

vom Bürgermeister vergeben.

Der Landfrauenchor unter der Leitung von Eva Lampe wird die Zuhörer mit Liedern erfreuen, die Bewirtung übernehmen wie immer die Gemeindevertreter mit Berlinern und Getränken. Die Landfrauen sorgen für das beliebte Schmalzbrot.

Präsentiert werden einige Bilder, die Flüchtlingskinder gemalt haben. Sie wollen zeigen, was ihnen in Hartenholm besonders gut gefällt.



## Gute Finanzlage trotz Investitionen

„Süßer die Kassen nie klingeln, als in der Vorweihnachtszeit“, heißt eine Volksweisheit in Anlehnung an das bekannte Weihnachtslied. Dieser Spruch passt auch für den Etat der Gemeinde im kommenden Jahr. Nach einigen Jahren der Durststrecke seit der Finanzkrise 2008 wurde durch die Gemeindevertretung für das kommende Jahr ein Haushalt verabschiedet, der mit einem Plus von 288.000 Euro abschließen wird. Und dies nicht auf Kosten der Investitionen, sondern trotz des geplanten Neubaus des Feuerwehrgerätehauses im neuen Gewerbegebiet Wiesendamm.

„Die Tendenz sieht für die Gemeinde sehr gut aus“, betonte Amtskämmerin Dagmar Haurand, und Bürgermeister Hans-Burkhard Fallmeier nickte zufrieden. Eine positive Lage fasste der Vorbericht zu dem Haushaltsplan zusammen. Bis 2021 soll sich die erfreuliche Einnahmesituation fortsetzen, trotz eines anspruchsvollen Investitionsprogrammes unter anderem mit dem Sanierungsmanagement der Gemeinde. Dazu gehören das Dach auf der Gerhard Lawerentz-Mehrzweckhalle, eine Energiezentrale, an der sich auch Privathaushalte in einem vorgegebenen Quartier beteiligen können, sowie Sanierung oder Neubau des Sportlerheimes.

Trotz der zur Zeit günstigen Zinsen hat das Programm allerdings auch Auswirkungen auf die Schulden der Gemeinde. Während diese in den vergangenen Jahren von gut 1000 Euro pro Einwohner auf derzeit 680 Euro gefallen sind, wird die Verschuldung im kommenden Jahr auf rund 1.300 Euro anwachsen. Das liegt an einem Kredit von rund 1,3 Millionen Euro, der für den Bau des neuen Feuerwehrhauses aufgenommen werden muss. „Vielleicht kommen wir auch mit einer Million Euro aus, wenn unsere Eigenmittel das zulassen“, betonte die Kämmerin.

Möglich macht das unter anderem eine Verdoppelung der Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde seit 2014. Damals lag sie noch bei 330.000 Euro, für 2018 sind 676.000 Euro eingeplant. Erfreulich ist auch die Summe des Anteils an der Einkommensteuer, der bei 909.000 Euro liegen wird. Die Einschätzung der Gewerbesteuer liegt bei 240.000 Euro.

Bei den Ausgaben liegen die Umlagen für den Kreis mit 658.000 Euro und das Amt mit 302.000 Euro ganz oben. Letztere wird sich im Vergleich zum Vorjahr etwas erhöhen von 15,7 auf 16,2 Prozent. Die Amtsverwaltung als Schreibstube der Gemeinde plant einen Neubau in Kaltenkirchen, da das alte Gebäude viel zu klein geworden ist.

Bei den Investitionen wird die Dachsanierung der Halle mit etwa 170.000 Euro zu Buche schlagen, für die Planung des Sanierungsmanagements werden 70.000 Euro eingestellt, von denen 59.000 Euro durch Zuschüsse wieder in die Kasse kommen.

Der Bau einer neuen Unterkunft für die offene Jugendarbeit wird noch einmal verschoben, dafür gibt es vom TuS einen zweiten Container geliehen, um die Raumnot zu lindern. Ein langgehegter Wunsch nach einem neuen Löschfahrzeug erfüllt sich im kommenden Jahr für unsere Blauröcke. 330.000 Euro wird es das Fahrzeug kosten. Letzte Planungen dazu laufen, die Gemeinde rechnet mit einem Zuschuss von 90.000 Euro. Nach weiteren „großen Brocken“ für Kinderbetreuung im Waldkindergarten sowie für Schülerinnen und Schüler in der eigenen Grundschule oder an den weiterführenden Schulen sind auch kleinere Summen gelistet. Freuen dürfen sich die Hartenholmer zum Jahresbeginn wieder auf den „Langen Hartenholmer“, einen Jahreskalender, der 2018 mit alten Postkartenmotiven begleitet wird, und auf neues Geschirr für die gerade mit modernen Möbeln ausgestattete Küche des Dorfhauses. Dafür werden jeweils 1.000 Euro eingeplant.



Bild oben:  
Februar-Motiv des "Langen Hartenholmers"  
Bild rechts:  
Deckblatt des "Langen Hartenholmers"

"Wir in Hartenholm"  
Informationsblatt der Gemeinde  
Hartenholm Auflage: 850 Stück  
V.i.S.d.P: Hans-Burkhard Fallmeier  
Redaktionsanschrift:  
Dorfstraße 25, 24628 Hartenholm

